Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 4. September 1871)

als Adjunkt des eidg. Laboratoriums in Thun: Hr. Edmund Rubin, Artillerie-Lieutenant, von Lauterbrunnen, in Thun;

„ Gehilfe bei der Kontrole der schweiz. Telegraphendirektion: Hr. Hugo Zweidler, von Buchs (Zürich);

(am 6. September 1871)

als Zolleinnehmer in Cerneux-Péquignot: Hr. François Antoine Siffert, von Commandes (Freiburg);

(am 8. September 1871)

als Telegraphist in Langenbruk: Hr. August Buser, Posthalter, von und in Langenbruk (Basel-Landschaft).

# Inserate.

## Bekanntmachung.

Für einen Rudolf Cola von Conters, gewesenen Brigadier der Artillerie in römischen Diensten, ist ein Massaguthaben von netto Fr. 199. 80 eingelangt. Da obgenannter Cola nicht aufgefunden werden konnte, so wird ihm hievon auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung Kenntniß gegeben, mit dem Bemerken, daß obige Summe von Fr. 199. 80 auf dem Büreau des eidgenössischen Oberkriegskommissariates in Bern gegen Vorweisung der nöthigen Legitimationspapiere erhoben werden kann.

Bern, den 8. September 1871.

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

# Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

## Verzeichniß

der

## Vorlesungen, welche im Schuljahre 1871/72,

beziehungsweise im Wintersemester, vom 16. Oktober 1871 bis 24. März 1872 gehalten werden.

A. **Bauschule** (3 Jahreskurse). Kinkel, Vorstand. 1. Jahreskurs. Orelli: Differential- und Integralrechnung. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Gladbach: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Lasius und Stadler: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentenzeichnen. Kinkel: Antike Kunstgeschichte. Ulrich: Landschaftszeichnen. Keiser: Uebungen im Modelliren.

2. Jahreskurs. Stadler: Styllehre. Lasius und Stadler: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Lasius: Schattenlehre und Perspektive. Uebungen dazu. Ritter: Mechanik. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Werdmüller: Figurenzeichnen.

3. Jahreskurs. Stadler: Styllehre. Lasius und Stadler: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Ritter: Mechanik. Stadler: Ornamentenzeichnen. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Lasius: Gebäudelehre.

Im Sommer wird im 1. Kurs ferner vorgetragen: Chemische Technologie der Baumaterialien und Petrographie.

B. **Ingenieurschule** ($3^1/_2$ Jahreskurse). Culmann, Vorstand. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Fliegner: Technische Mechanik, 1. Theil. Gladbach: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Théorie des équations différentielles. Kargl: Technische Mechanik, II. Theil. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Lasius: Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Wild: Topographie. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre mit Uebungen. Mousson: Technische Physik.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre. Wild: Geodäsie. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau, Konstruktionsübungen, Flußbau. Wild: Kartenzeichnen. Wolf: Geographische Ortsbestimmung. Geschichte der Astronomie. Ritter: Eiserne Dachstühle.

4. Jahreskurs (7. Semester). Culmann: Eiserne Brücken- und Eisenbahnbau. Flußbau. Konstruktionsübungen. Wild: Kartenzeichnen. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre. Geschichte von Handel und Industrie in den letzten hundert Jahren.

In das Sommersemester fallen an der Ingenieurschule die Vorträge: Chemische Technologie der Baumaterialien, Astronomie, I. Theil, die Uebungen auf der Sternwarte, graphische Statik, die Feldmeßübungen und Petrographie.

C. **Mechanisch-technische Schule.** (3 Jahreskurse.) Veith: Vorstand. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Weber: Analytische Geometrie der Ebene. Fliegner: Technische Mechanik, 1. Theil. Fritz: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Théorie des équations différentielles. Kargl: Technische Mechanik, II. Theil. Mousson: Technische Physik. Veith: Maschinenbau (Einleitung, Maschinenelemente). Maschinenkonstruiren. Kronauer: Mechanische Technologie. Lincke: Ausgewählte Partien der Maschinenbaukunde. Dächer und Brücken für die Bedürfnisse des Mechanikers.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre. Mechanische Wärmetheorie. Veith: Turbinen, Maschinenbau, Wasserräder und Wasserförderungsmaschinen. Maschinenkonstruiren. Weber: Analytische Mechanik. Lasius: Civilbau und Zeichnenübungen. Lincke: Heizung und Ventilation. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre. Geschichte von Handel und Industrie in den letzten hundert Jahren.

Im Sommerhalbjahr wird im I. Kurs ferner vorgetragen: Metallurgie und chemische Technologie der Baumaterialien.

D. **Chemisch-technische Schule.** (2 Jahreskurse.) Kenngott: Vorstand. 1. Jahreskurs. Wislicenus: Unorganische Chemie. Analytische Chemie. Chemisch-analytisches Praktikum. Kopp: Fabrikation chemischer Produkte. Glas- und Thonwaaren. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Mousson: Chemische Physik. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre. Technisches Zeichnen. Frey: Zoologie. Schneebeli: Experimentalphysik.

2. Jahreskurs. Kopp: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck. Chemisch-technisches Praktikum. Kronauer: Mechanische Technologie. Fritz: Technisches Zeichnen. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Krystallographie. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Wislicenus: Chemisch-analytisches Praktikum. Brunner: Pharmazeutische Chemie. Heer: Pharmazeutische Botanik.

Im Sommersemester werden ferner vorgetragen, im 1. Kurs: Organische Chemie, analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumateriale, allgemeine Zoologie, spezielle Botanik; im 2. Kurs: Heizung und Beleuchtung, Nahrungsgewerbe, angewandte Krystallographie, Pharmakognosie.

E. **Land- und forstwirthschaftliche Abtheilung.** I. Forstschule (2 Jahreskurse). J. Kopp, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik. Wislicenus: Experimentalchemie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Wild: Topographie. Planzeichnen. Kopp: Encyklo-

pädie der Forstwissenschaft. Exkursionen und praktische Uebungen. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre.

Im Sommer kommen hinzu die Vorträge über: Oekonomische Botanik, Petrographie, angewandte Wirthschaftslehre.

2. Jahreskurs. Landolt: Forstliche Taxations- und Betriebslehre. Forstbenutzung. Geschäftskunde. Exkursionen mit Uebungen. Kopp: Klimalehre und Bodenkunde. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Böhmert: Finanzwissenschaft.

In das Sommersemester fallen die Vorträge über: Waldbau, Forstschutz, Staatsforstwirthschaftslehre und Statistik, Forstinsekten, Agrikulturchemie, Petrographie, die Feldmeßübungen und die Messungen mit dem Theodoliten.

II. Landwirthschaftliche Schule (2 Jahreskurse). Krämer, Vorstand. 1. Jahreskurs, Stocker: Mathematik. Schneebeli: Experimentalphysik. Wislicenus: Unorganische Experimentalchemie. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik. Vacat: Allgemeine Zoologie. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre. Krämer: Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien. Wild: Planzeichnen. Nowacki: Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau. Ent- und Bewässerung. Krämer: Allgemeine Thierproduktion und Rindviehzucht.

Sommersemester: Experimentalphysik, Mechanik und Maschinenlehre, Anatomie und Physiologie der Hausthiere, Oekonomische Botanik und Pflanzenkrankheiten, Experimentalphysiologie der Pflanzen, Petrographie und organische Chemie, Wirthschaftspolitik und mikroskopische Uebungen.

2. Jahreskurs. Der Unterricht für den 2. Jahreskurs beginnt im Oktober 1872 und umfaßt: Agrikulturchemie, Uebungen im landwirthschaftlich-chemischen Laboratorium, mikroskopische Uebungen und pflanzenphysiologische Versuche, technische Geologie, Geschichte und Literatur der Landwirthschaft, Finanzwissenschaft, landwirthschaftliches Recht und Kulturgesetzgebung, allgemeiner Acker- und Pflanzenbau, spezieller Pflanzenbau mit besonderer Berücksichtigung der Wiesen und Waiden, Ent- und Bewässerung, Garten-, Obst- und Weinbau, allgemeine Thierproduktion und Rindviehzucht, Kleinviehzucht, Gesundheitspflege der Hausthiere und Lehre von den Krankheiten derselben, inkl. der Seuchen und Geburtshülfe, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag und Pferdezucht, Betriebslehre, Güterabschätzung, landwirthschaftliche Buchhaltung und landwirthschaftliches Rechnen, landwirthschaftlich-chemische Technologie, landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde, landwirthschaftliches Bauwesen.

F. ***Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.*** Fiedler, Vorstand. 1. Mathematische Sektion (3 Jahreskurse). 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Weber: Analytische Geometrie der Ebene. Geiser: Einleitung in die synthetische Geometrie. Fliegner: Technische Mechanik, I. Theil. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden Jahreskurse. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Theorie der complexen Größen. Méquet: Théorie des équations différentielles. Fiedler: Geometrie der Lage. Algebraische Curven. Determinanten in geometrischer Anwendung. Theorie der algebraischen Flächen. Kargl: Technische Mechanik, II. Theil. Weber: Analytische Mechanik. Theorie der Fourier'schen Reihen. Theorie der Potentiale.

Geiser: Algebraische Gleichungen, 2. Theil. Mousson: Technische Physik. Physikalische Uebungen. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre. Mechanische Wärmetheorie. Meyer: Anwendung der Analysis auf Zahlentheorie. Beck: Mathematische Optik. Wolf: Geographische Ortsbestimmung. Repetitorium mit Uebungen im Vortragen. Geschichte der Astronomie. Schwarz, Weber und Fiedler: Seminaristische Uebungen.

II. Naturwissenschaftliche Sektion (2 Jahreskurse). 1. Jahreskurs. Mousson: Chemische Physik. Wislicenus: Unorganische Chemie nebst Gang der qualitativen Analyse. Chemisch-analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie. Krystallographie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden Jahreskurse. Kopp: Chemisch-technisches Praktikum. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. Heer: Pflanzen der Vorwelt. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Tuchschmid: Ausgewählte Kapitel der physikalischen Chemie. Weith: Geschichte der Chemie. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Egli: Geophysik.

G. **Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung.** (Freifächer.) Heer, Vorstand. 1. Naturwissenschaften. Schneebeli: Experimentalphysik. Wislicenus: Bau der Kohlenstoffverbindungen. Einführung in die selbstständige chemische Forschung. Weith: Pharmazeutische Chemie. Geschichte der Chemie. Tuchschmid: Agrikulturchemie. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Allgemeine Botanik. Heer: Pharmazeutische Botanik. Pflanzen der Vorwelt. Dodel: Allgemeine Botanik. Mikroskopische Demonstrationen. Die Darwin'sche Theorie. Frey: Zoologie. Kenngott: Mineralogie. Mayer: Paläontologie. Stratigraphie. Stutz: Schöpfungsgeschichte. Egli: Geophysik. Die naturwissenschaftlich-geographischen Entdeckungsreisen bis 1650. Technische Geographie. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. Lincke: Heizung und Ventilation. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Heim: Gletscher und Eiszeit. Ausgewählte Kapitel der Geologie mit Conversatorium.

2. Mathematische Wissenschaften. Geiser: Sphärische Trigonometrie. Schießtheorie. Beck: Mathematische Optik. Meyer: Anwendung der Analysis auf Zahlentheorie. Hemming: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Theorie der Lebensversicherungen. Wolf: Geschichte der Astronomie. Hug: Mathematische Methodik. Differential- und Integralrechnung. Mathematisches Praktikum. Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen.

3. Sprachen und Literaturen. Kinkel: Geschichte des deutschen Theaters mit Hinblick auf die Bühne der andern modernen Völker. Lesung und Erklärung des zweiten Theiles von Göthe's Faust. Arduini: La Poesia e l'Arte secondo gli Scritti di Leopardi e di Niccolini. Esercizi superiori di Lingua. Esercizi grammaticali. Behn-Eschenburg: The English Literature of the present Century. Shakspeare's Merchant of Venice, übersetzt und erläutert. Wordsworth's Poëms. Englische Uebungen. Rambert: Histoire de la Poésie française contemporaine. Exercices supérieures. Exercices élémentaires. Stiefel: Will. Shakspeare's Meisterdramen.

4. Historische und politische Wissenschaften. Scherr: Geschichte des Zeitalters Friedrichs des Großen und der französischen Revolution. Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870–1871. Kinkel: Antike Kunstgeschichte von Aegypten bis Pompeji. Geschichte der modernen

Malerei seit Erfindung der Oelfarbe. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre. Finanzwissenschaft. Geschichte von Handel und Industrie in den letzten hundert Jahren. Rüttimann: Schweizerisches Bundesstaatsrecht. Fehr: Schweizerische Kunstgeschichte. Vögeli: Ungarische Geschichte. Handel, Gewerbe, Privatleben, Kunst- und Staatseinrichtungen im Römischen Kaiserreich.

5. Künste. Stadler: Ornamentenzeichnen. Ulrich: Landschaftszeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen. Keiser: Uebungen im Modelliren.

II. **Mathematische Vorbereitungsklasse** (einjährig). Orelli, Vorstand. Orelli: Algebra, 1. Theil. Geometrie des Raumes und ebene Trigonometrie. Stocker: Dasselbe in französischer Sprache. Schneebeli: Experimentalphysik. Weith: Unorganische Chemie. Keller: Deutsche Sprache. Rambert: Französische Sprache. Beck: Elemente der darstellenden Geometrie. Ritter: Praktische Geometrie, deutsch. Fritz: Technisches Zeichnen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 10. Oktober an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der Letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs und in die mathematische Vorbereitungsklasse ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich) und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung.

Die Aufnahmsprüfung beginnt den 17. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmsprüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluß.

Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Kanzlei der Direktion zu beziehen.

Zürich, den 29. August 1871.

Der Direktor des Polytechnikums:

**E. Landolt.**

# Bekanntmachung.

Da in jüngster Zeit wiederholt vorgekommen, daß beim Bundesrath Gesuche um Freimachung von Angehörigen der Schweiz aus französischem Militärdienste eingelangt sind, so sieht sich die Bundeskanzlei veranlaßt, das bundesräthliche Kreisschreiben vom 18. Juli 1867 in Erinnerung zu bringen, nach welchem Gesuche um Freilassung von Schweizern aus französischem Militärdienste beim französischen Kriegsministerium nur dann in Betracht gezogen werden, wenn sie mit einem gehörig beglaubigten Zeugniß der zuständigen Ortsbehörde begleitet sind, wodurch die Nothwendigkeit klar und unzweifelhaft dargethan wird, daß der Betreffende zur Unterstüzung seiner Familie heimkehren sollte.

Bern, den 31. August 1871.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

# Bekanntmachung.

Für einen Adolf Stucky von Diemtigen, gew. Korporal der Zuaven in päpstlichen Diensten, geboren den 13. März 1849, ist ein Massaguthaben von netto Fr. 48. 60 von Rom eingelangt. Da obgenannter Stucky nicht ausfindig gemacht werden konnte, so wird ihm hiemit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung Kenntniß gegeben, mit dem Bemerken, daß obige Summe von Fr. 48. 60 auf dem Büreau des eidgenössischen Oberkriegskommissariates in Bern gegen Vorweisung der nöthigen Ausweisschriften erhoben werden kann.

Bern, den 29. August 1871.

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

# Bekantmachung.

Für folgende ehemalige Soldaten der Artillerie in römischen Diensten sind uns Massaguthaben aus Rom zugegangen:

Für Schwarzenbach, Heinrich, von Rüschlikon, geboren den 9. April 1841, Fr. 42. 90.

„ Sibler, Gottfried, von Ottenbach, geboren den 7. März 1841, Fr. 169. 75.

„ Frauenfelder, Johann, von Trüllikon, geboren den 6. August 1844, Fr. 32. 10, und

„ Merz, Friedrich, von Birrndmster (?), geboren den 9. Februar 1843, Fr. 159. 95.

Da diese Leute nicht aufgefunden werden konnten, so wird ihnen auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung Kenntniß gegeben, mit dem Bemerken, daß die bezeichneten Beträge auf dem Büreau des eidg. Oberkriegskommissariates in Bern gegen das Vorweisen der nöthigen Ausweisschriften erhoben werden können.

Bern, den 31. August 1871.

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

# Bekanntmachung.

Unterm 13. Juli 1871 hat die Bundesversammlung ein Gesez erlassen, durch welches in Abänderung einiger bisheriger Bestimmungen die Briefposttaxen für den innern Verkehr wie folgt festgesezt worden sind:

| 1. Briefe, frankirt. | Posttaxe. |
|---|---|
| a. Im Ortsrayon, d. h. auf Entfernungen, welche nicht über 2 Stunden betragen, bis 15 Gramme . . . . . | Rp. 5 |
| b. Auf weitere Entfernungen, bis 15 Gramme . . . . | „ 10 |
| c. Für schwerere Briefe oder Schriftpakete, bis 250 Gramme, wird der zweifache Betrag der oben bezeichneten Taxe berechnet. | |
| d. Schriftpakete über 250 Gramme sind der Fahrposttaxe unterstellt. | |

2. Die mit postamtlichem Taxstempel von 5 Rp. versehenen Korrespondenzkarten werden mittelst dieser Taxe ebenfalls im ganzen Umfange des schweizerischen Gebietes befördert.

3. Drucksachen unter Band oder sonstwie in offener Sendung, frankirt:

| | | |
|---|---|---|
| ohne Unterschied der Entfernung | bis auf 40 Gramme . . . . . | Rp. 2 |
| | über 40 bis 250 Gramme . . . | „ 5 |
| | „ 250 „ 500 „ . . | „ 10 |

Sendungen über 500 Gramme sind der Fahrpost unterstellt.

4. Waarenmuster unter Band oder sonstwie in offener Versendung, frankirt:

| | | |
|---|---|---|
| ohne Unterschied der Entfernung | bis 40 Gramme . . . . . | Rp. 5 |
| | über 40 bis 250 Gramme . . . | „ 10 |

Sendungen über 250 Gramme sind der Fahrpost unterstellt.

5. Für unfrankirte Sendungen von Briefen, Schriftpaketen, Drucksachen und Waarenmustern wird die für die Frankirung bestimmte Taxe und überdies ein Zuschlag von 5 Rp. berechnet.

Ungenügend frankirte Gegenstände werden wie ganz unfrankirt behandelt, jedoch unter Abzug des Betrags der verwendeten Taxwerthstempel.

6. Die Schriftpakete, Drucksachen, Waarenmuster und Korrespondenzkarten können unter Rekommandation (zur Einschreibung, chargirt) aufgegeben und versandt werden. In diesem Falle wird außer der ordentlichen Taxe (Ziffer 1, 2, 3 und 4 hievor) eine Einschreibungstaxe von 10 Rp. berechnet.

Diese Taxen müssen mittelst Taxwerthzeichen vorausbezahlt werden.

7. Der für abonnirte Zeitungen und Journale bisher *) auf 30 Gramme für die einfache Transporttaxe festgesezte einheitliche Gewichtsaz ist auf 40 Gramme erhöht worden.

8. In den anderweitigen Taxbestimmungen ist eine Veränderung nicht eingetreten.

Diese Taxbestimmungen treten mit dem 1. Herbstmonat 1871 in Ausführung.

Bern, den 24. August 1871.

**Das schweiz. Postdepartement.**

*) Posttaxengesez vom 25. Juli 1862, Art. 2.

# Bekanntmachung.

Dem schweizerischen Gesandten in Paris ist vom französischen Finanzministerium die Zusicherung ertheilt, daß die französischen Zollämter angewiesen worden sind, bei der Vollziehung des Gesezes vom 8. Juli d. J., betreffend die von einer Anzahl Verbrauchsgegenstände zu beziehenden erhöhten Eingangszölle, folgende Aenderungen gegenüber der Schweiz eintreten zu lassen:

| | Zollansaz. |
|---|---|
| Chocolade und Cacaopulver schweizerischer Herkunft . per 100 Kilo | Fr. 90. 20 |
| Cichorien, geröstet und gemahlen . . . . . „ „ „ „ | 35. — |
| Melassen, 50 % oder weniger Zucker enthaltend, zum Destilliren nicht bestimmt . . . . . „ „ „ „ | 18. 60 |

Was die Alcohols und Liqueurs anbelangt, so bleiben die im Vertrage von 1864 festgesezten Zollansätze unverändert in Kraft.

Da die gleichartigen französischen Erzeugnisse gleichfalls einer verhältnißmäßigen Verbrauchsteuer und die Cacaobohnen einem erhöhten Einfuhrzolle unterliegen, so findet hiedurch die nach der im Art. 6 des Vertrages von 1864 bedungenen Modalität gegenüber der Schweiz zugesicherte Gebührenausgleichung statt.

Bern, den 24. August 1871.

**Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.**


## Rudolf Mosse,

Zürich, Münsterhäuser 28,

Straßburg, Frankfurt a. M., München, Nürnberg, Wien, Prag, Breslau, Berlin, Hamburg.

Annoncen-Expedition,

offizieller Agent sämmtlicher Zeitungen des In- und Auslandes,

empfiehlt sich den hohen Behörden und Aemtern, den Herren Fürsprechern und Notaren, Geranten und Besitzern von Bädern und Hotels, Kaufleuten, Fabrikanten, Industriellen ꝛc., sowie dem verehrlichen Publikum zur Besorgung von Inseraten an alle Blätter der Schweiz, Deutschlands, Italiens und Frankreichs ꝛc., unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung. Beleg über jede Einrükung. Discretion in allen Fällen. Ein completer Insertions-Tarif (Zeitungs-Verzeichniß) steht auf gefl. Verlangen gratis und franco zu Diensten.

# Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

1) Gehilfe bei der Hauptzollstätte im Bahnhof zu Verrières (Neuenburg). Jahresbesoldung bis auf Fr. 1800. Anmeldung bis zum 20. September 1871 bei der Zolldirektion in Lausanne.

2) Postkommis in Yverdon (Waadt). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesezt.

3) Briefträger in Yverdon. Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesezt.

Anmeldung bis zum 22. September 1871 bei der Kreispostdirektion Lausanne.

4) Büreaudiener bei dem Hauptpostbüreau in St. Gallen. Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesezt. Anmeldung bis zum 22. September 1871 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.

5) Posthalter in Büren (Bern). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesezt. Anmeldung bis zum 22. September 1871 bei der Kreispostdirektion Bern.

6) Postkommis in Genf. Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesezt. Anmeldung bis zum 22. September 1871 bei der Kreispostdirektion Genf.

7) Telegraphist in Büren (Bern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

8) Telegraphist in Hermance (Genf). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

---

1) Landbriefträger in Carouge (Genf). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusezen. Anmeldung bis zum 15. September 1871 bei der Kreispostdirektiou in Genf.

2) Posthalter und Briefträger in Rochefort (Neuenburg). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusezen. Anmeldung bis zum 15. September 1871 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

3) Posthalter und Briefträger in Gams (St. Gallen). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusezen. Anmeldung bis zum 15. September 1871 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

4) Telegraphist in Walzenhausen (Appenzell A. Rh.). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldungsfrist bis zum 18. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.

5) Telegraphist in Obfelden (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.

6) Telegraphist in Reichenbach (Bern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

7) Telegraphist in Pontetresa (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.

8) Telegraphist auf dem Hauptbüreau in Lausanne. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesezes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 12. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

9) Telegraphist in Altnau (Thurgau).
10) Telegraphist in Keßwyl (Thurgau).

Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. September 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

# Inserate.

| | |
|---|---|
| In<br>Dans<br>In | Bundesblatt<br>Feuille fédérale<br>Foglio federale |
| Jahr<br>Année<br>Anno | 1871 |
| Band<br>Volume<br>Volume | 3 |
| Heft<br>Cahier<br>Numero | 36 |
| Geschäftsnummer<br>Numéro d'affaire<br>Numero dell'oggetto | --- |
| Datum<br>Date<br>Data | 09.09.1871 |
| Seite<br>Page<br>Pagina | 279-290 |
| Ref. No | 10 007 006 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.